



# Kontext Geschäftsmodell: Veränderung von Geschäftsmodellen und Wettbewerbswirkungen

Informatik im Kontext 2 Vorlesung 3

Prof. Dr. Tilo Böhmann

# **Gliederung IKON2 – Informatiksysteme in Organisationen**

Termin	Thema	Dozent
17.10.2016	Informatik im Kontext: Motivation	Schirmer
24.10.2016	Was bedeutet Kontext: IT stiftet Nutzen in Organisationen	Böhmann
31.10.2016	Kontext Geschäftsmodell: Veränderung von GMs und Wettbewerbswirkungen	Böhmann
07.11.2016	Kontext Organisation & Prozesse I: Grundlagen der Organisation	Böhmann
14.11.2016	Kontext Organisation & Prozesse II: Modellierung von Geschäftsprozessen	Böhmann
21.11.2016	Kontext Organisation & Prozesse III: IT & Geschäftsprozessveränderung	Parchmann
28.11.2016	Kontext Individuum: Technologieakzeptanz	Böhmann
05.12.2016	Kontext Markt: IT Dienstleistungen & Cloud Computing Zusammenfassung und Klausurvorbereitung	Böhmann
12.12.2016	Kontext Gesellschaft: Makrokontext	Schirmer/Morisse
19.12.2016	Eigenschaften von Kontexten: Kontexte verändern sich I	Schirmer
09.01.2017	Eigenschaften von Kontexten: Kontexte verändern sich II	Schirmer
16.01.2017	Eigenschaften von Kontexten: Kontexte sind verzahnt I	Schirmer
23.01.2017	Eigenschaften von Kontexten: Kontexte sind verzahnt II	Schirmer
30.01.2017	Zusammenfassung und Klausurvorbereitung	Schirmer

#### Lernziele

- Sie kennen exemplarisch die Wettbewerbswirkungen von Informationssystemen.
- Sie kennen den Begriff und die Elemente von Geschäftsmodellen.
- Sie können die Business Model Canvas erläutern und verwenden.
- Sie kennen Auswirkungen von Informationssystemen auf Geschäftsmodelle und können sie anhand eines Beispiels anwenden.

#### Gliederung

- 1 Geschäftsmodelle und die "Business Model Canvas"
- 2 Beispiel Mobilität
- Veränderungen von Geschäftsmodellen durch Informationssysteme

#### **Gliederung**

- 1 Geschäftsmodelle und die "Business Model Canvas"
- 2 Beispiel Mobilität
- Veränderungen von Geschäftsmodellen durch Informationssysteme

#### Was ist ein Geschäftsmodell?

Ein Geschäftsmodell ist ein konzeptuelles Werkzeug [...],

das die Logik der Gewinngenerierung eines Unternehmens beschreibt.

(in Anlehnung an Osterwalder 2004)

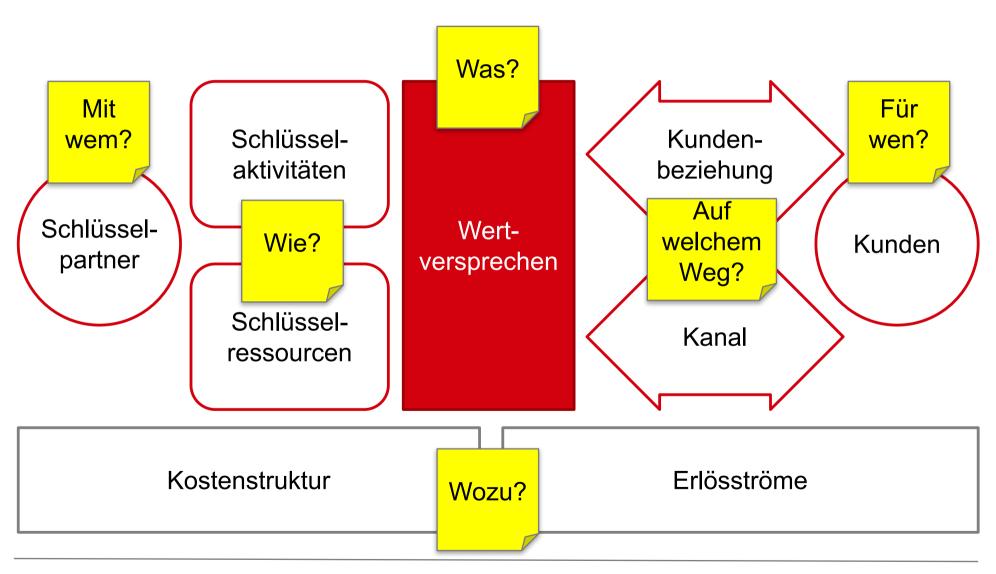
Eine besondere Konfiguration von Elementen

(u.a. die Ziele, Strategien, Prozesse, Technologien und Strukturen einer Organisation)

zur Schaffung von Werten für Kunden und zur erfolgreichen Behauptung im Wettbewerb eines bestimmten Markts.

(in Anlehnung an Ethiraj et al. 2000)

#### Wesentliche Elemente eines Geschäftsmodells



# Die Elemente im Detail – Marktzugang

Element	Erklärung		
Kunden	Beschreibt die Gruppen von Konsumenten oder Unternehmen, die durch das Geschäftsmodell erreicht werden sollen.		
Wert- versprechen	Beschreibt die Bedarfe von Kunden, die befriedigt werden bzw. die Probleme, die gelöst werden.		
Kunden- beziehung	Beschreibt die Arten von Beziehungen, die zu den Kunden aufgebaut werden sollen, z.B. persönliche Betreuung, Selbstbedienung oder Communities.		
Kanal	Beschreibt, wie/wo die Kunden vom Unternehmen erreicht werden bzw. wie/wo sie die Produkte geliefert bekommen bzw. die Dienstleistungen in Anspruch nehmen können, z.B. Filialen, Webseite oder Vertriebsbeauftrage.		
Erlösströme	Beschreibt die Arten der Generierung von Erlösen (Umsätzen), z.B. Produkt-/Dienstleistungsverkäufe oder Nutzungsgebühren		

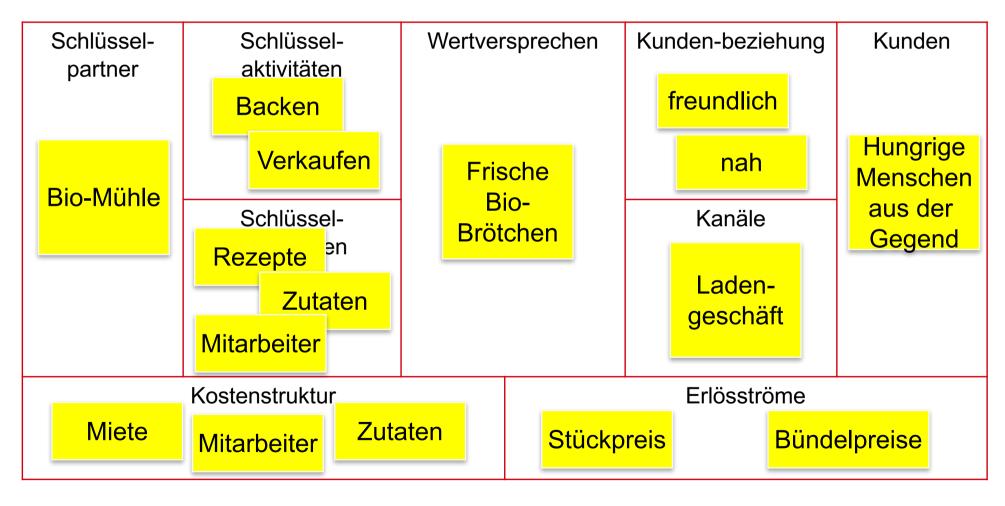
### Die Elemente im Detail – Leistungserstellung

Element	Erklärung		
Schlüssel- aktivitäten	Beschreibt die wesentlichen Aktivitäten oder Prozesse, die für die Umsetzung des Geschäftsmodells erforderlich sind		
Schlüssel- ressourcen	Beschreibt die wesentlichen Ressourcen, die für die Umsetzung des Geschäftsmodell erforderlich sind, z.B. Mitarbeiter, Wissen, Maschinen, IT oder Finanzierung		
Schlüssel- partner	Beschreibt die wesentlichen Partner bzw. Partnerschaften, die für Umsetzung des Geschäftsmodells erforderlich sind		
Kosten- struktur	Beschreibt die wesentlichen Kostenarten oder kostenbezogenen Eckwerte des Geschäftsmodells		

# Eine einfache Darstellungsform – Business Model Canvas

Schlüssel- partner	Schlüssel- aktivitäten	Wertver	rsprechen	Kunden-beziehung	Kunden
	Schlüssel- ressourcen			Kanäle	
	Kostenstruktur			Erlösströme	

#### Ein einfaches Beispiel: Geschäftsmodell einer Bäckerei



#### Die Business Model Canvas: Ein konzeptuelles Werkzeug

Wobei hilft dieses Werkzeug?

- Beschreibung von Geschäftsmodellen
- Beschreibung von Veränderungen in Geschäftsmodellen
- Generierung von neuen oder veränderten Geschäftsmodellen

#### Gliederung

- 1 Geschäftsmodelle und die "Business Model Canvas"
- 2 Beispiel Mobilität
- Veränderungen von Geschäftsmodellen durch Informationssysteme

#### **Beispiel Mobilität**













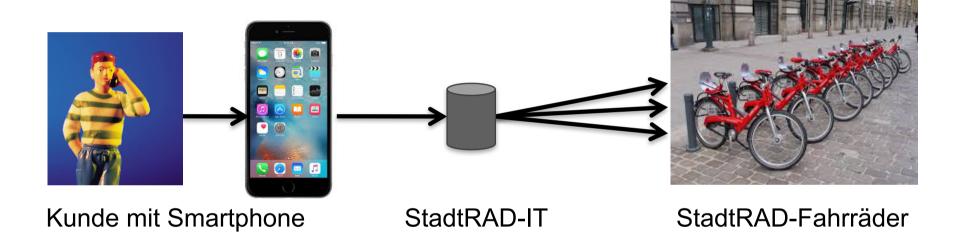




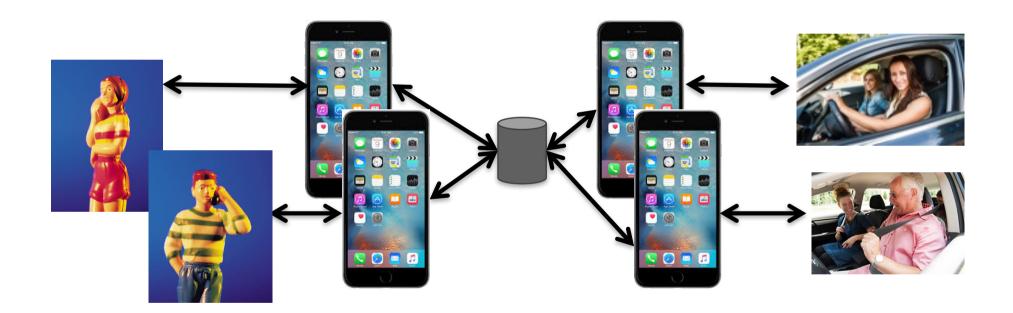




# **Beispiel StadtRAD**



# Beispiel BlaBlaCar



**Kunden:** Mitfahrer\*innen mit Smartphone

BlaBlaCar-IT

**Kunden:** Fahrer\*innen mit Smartphone

#### **Aufgabe: Business Model Canvas**



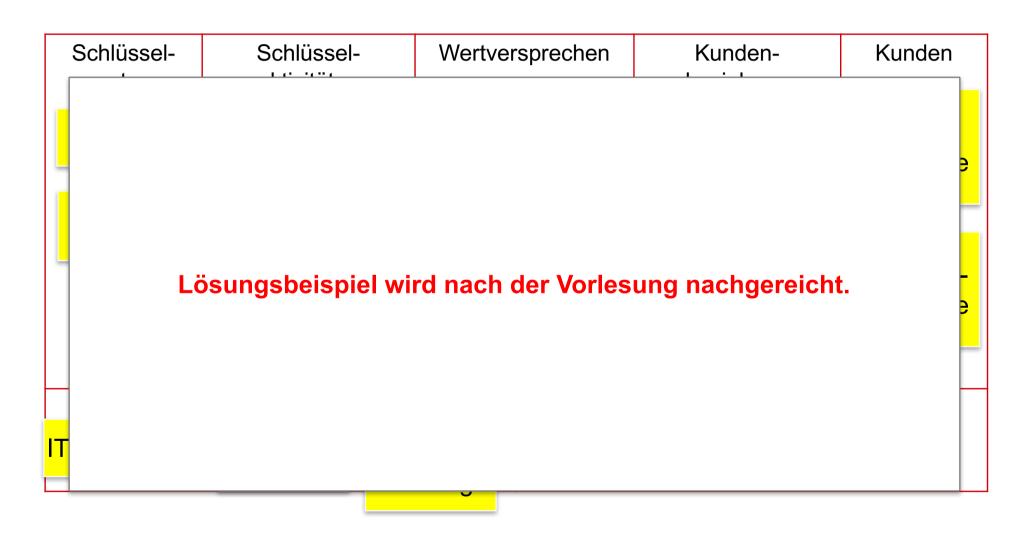
- Beschreiben Sie das Geschäftsmodell der Mitfahrzentrale BlaBlaCar.
- Füllen Sie hierfür die verteilte Business Model Canvas gemeinsam mit Ihrem Sitznachbarn aus.
- Fotografieren Sie Ihren
   Lösungsvorschlag und senden
   Sie diesen an
   jan.parchmann@uni-hamburg.de
- Aus den Einsendungen werden einige zur gemeinsamen Besprechung ausgewählt.



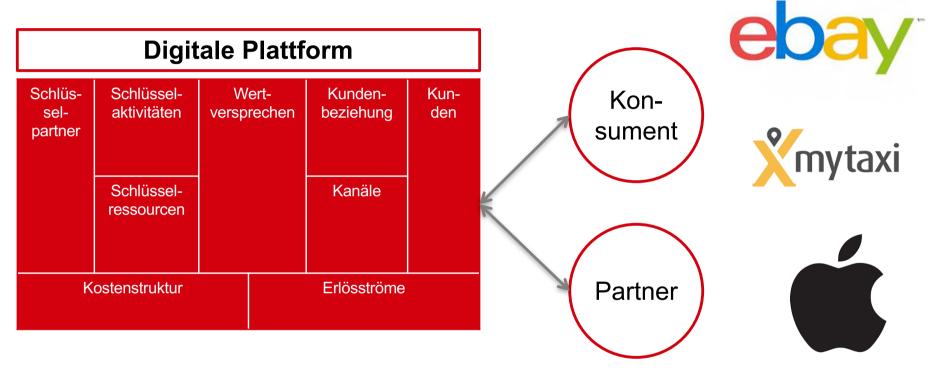
Schlüssel- partner	Schlüssel- aktivitäten	Wertver	sprechen	Kunden- beziehung	Kunden
	Schlüssel- ressourcen			Kanäle	
Kostenstruktur				Erlösströme	



### Mitfahrzentrale: Beispiel für ein mehrseitiges Geschäftsmodell



#### Grundmuster Mehrseitiges Geschäftsmodell



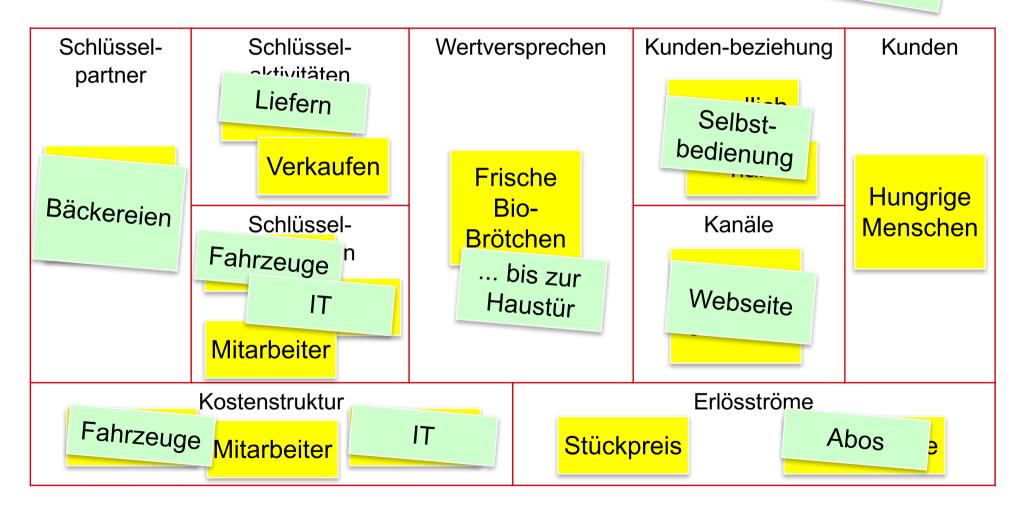
- Geschäftsmodell für
  - Konsumenten
    - oft kostenlos oder subventioniert → erzeugt Markt für Partner
  - Partner (z.B. Taxifahrer, Entwickler, Spiele-Entwickler, Händler, ...)

#### Gliederung

- 1 Geschäftsmodelle und die "Business Model Canvas"
- 2 Beispiel Mobilität
- Veränderungen von Geschäftsmodellen durch Informationssysteme



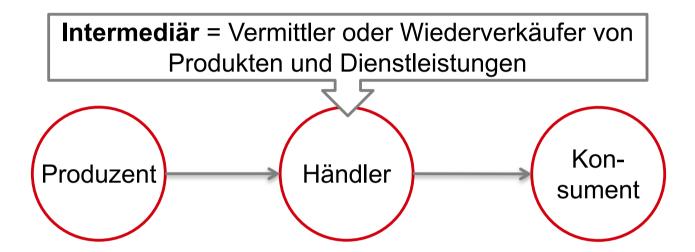
### Ein einfaches Beispiel: Geschäftsm





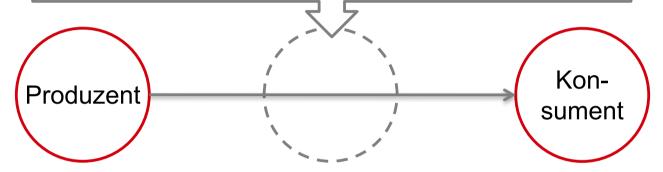
- Veränderung der Kundenbeziehung, z.B.
  - Nutzung von Webseiten, mobilen Anwendungen
  - Selbstbedienung
  - Nutzergenerierte Inhalte
  - Communities
- Veränderungen der Kanäle, z.B.
  - E-/M-Commerce
  - Disintermediation, (Re-)Intermediation

#### Die Rolle von Intermediären



#### Disintermediation durch Informationssysteme

**Disintermediation** = Entfernen eines Intermediärs, z.B. durch direkten Vertrieb über Webseite







#### (Re-)Intermediation durch Informationssysteme

Intermediation = Etablierung eines neuen Mittlers
Reintermediation = Erneute Etablierung eines Mittlers

KonProduzent
Plattform

Konsument

"Neue" Mittler (Intermediation)

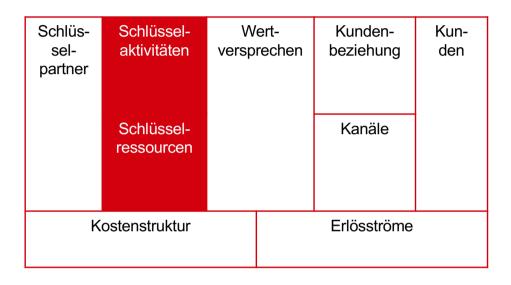


Etablierte Mittler (Reintermediation)





- Veränderung der Kunden, z.B.
  - Größere Zielgruppe (überregional/international)
- Veränderung der Erlösströme, z.B.
  - Mehr nutzungsabhängige
     Preise ("pay-per-use")
  - Indirekte Erlöse, z.B. durch Nutzung von Kundendaten für Werbung



- Veränderung der Schlüsselaktivitäten, z.B.
  - Automatisierung
  - Beschleunigung
  - Überwachung ("tracking")
- Veränderungen der Schlüsselressourcen, z.B.
  - Information
  - Informationssysteme
  - IKT-Infrastruktur
  - (Offene) IT-Schnittstellen



- Veränderung der Schlüsselpartner, z.B.
  - Vereinfachte Einbindung externer Partner
  - Neue digitale Partner, z.B.
     Suchmaschinen
- Veränderung der Kostenstruktur, z.B.
  - GeringereTransaktionskosten
  - Vereinfachtes Teilen /
     Verlagern von Kosten und Risiken, z.B. Lagerhaltung



- Veränderung des Wertversprechens, z.B.
  - Bessere Information und Kommunikation
  - Neue, informationsbasierte
     Produkte und Dienstleistungen
  - Günstigere, schnellere Leistungen



 Umfassende Veränderungen im Geschäftsmodell

#### Digitale Plattformen

- Fokus auf <u>Vermittlung und</u>
   <u>Koordination</u> von Produkten und Dienstleistungen
- Erschließung neuer Partner (viele kleine Anbieter)







#### Kurze Rückschau

Notieren Sie kurz (3 Minuten):

- Was haben Sie heute gelernt?
- Was ist unklar geblieben?



#### Gliederung

- 1 Geschäftsmodelle und die "Business Model Canvas"
- **2** Beispiel Mobilität
- 3 Veränderungen von Geschäftsmodellen durch Informationssysteme

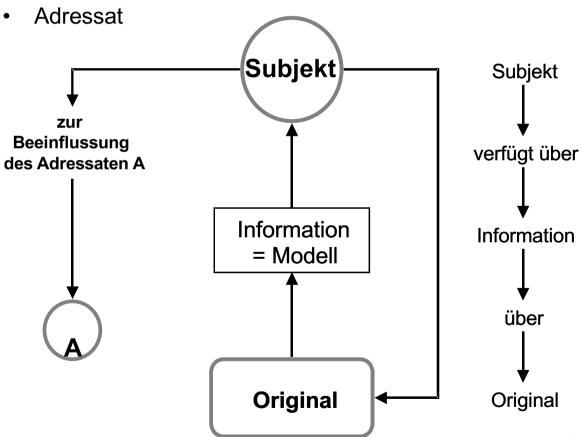
#### Lernziele

- Sie kennen exemplarisch die Wettbewerbswirkungen von Informationssystemen.
- Sie kennen den Begriff und die Elemente von Geschäftsmodellen.
- Sie können die Business Model Canvas erläutern und verwenden.
- Sie kennen Auswirkungen von Informationssystemen auf Geschäftsmodelle und können sie anhand eines Beispiels anwenden.

#### Wiederholung

Wo ist ihr Platz als Informatiker/-in?

- Original
- Subjekt





Quelle: Steinmüller (1993) zitiert in Krcmar (2009), S. 22

#### Welche der Aussagen treffen zu?

- a. Die Business Model Canvas ist ein Leitfaden zur Implementierung.
- b. Die Business Model Canvas ist ein Werkzeug zur Konzeption.
- c. Wertversprechen und IT sind Elemente der Business Model Canvas.
- d. Kundenbeziehungen und Kanäle sind Elemente der Business Model Canvas.



- 1. Aussagen A, B und D
- 2. Aussagen B, C und D
- 3. Aussagen A und B
- 4. Aussagen B und C
- 5. Aussagen B und D
- 6. Aussagen A und C
- 7. Aussagen A und D

#### Beispiel-Klausuraufgabe LE3

 Beschreiben Sie in Stichworten, wie Informationssysteme die Schlüsselaktivitäten in Geschäftsmodellen verändern und nennen Sie ein Beispiel der Veränderung.

Beispiel:

#### Referenzen

- McAffee, A.; Brynjolfsson, E. (2008). Investing in the IT That Makes a Competitive Difference, Harvard Business Review, July
- Chircu, A.M.; Kauffman, R.J. (1999). Strategies for Internet Middlemen in the Intermediation/Disintermediation/Reintermediation Cycle. *Electronic Markets*, 9(1-2), 109-117.
- Ethiraj, S.; Guler, I.; Singh, H. (2000). The impact of Internet and electronic technologies on firms and its implications for competitive advantage, Working Paper
- Dufft, N.; Schleife, K.; Bertschek, I.; Vanberg, M.; Böhmann, T.; Schmitt, A.K.; Barnreiter, M. (2010). Das wirtschaftliche Potenzial des Internet der Dienste. Berlin: Berlecon Research. http://www.berlecon.de/studien/downloads/Berlecon IDD.pdf
- Osterwalder, A.; Pigneur, Y. (2010). *Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers*: Chichester: Wiley.
- Zolnowski, A., Schmitt, A.-K., Böhmann, T. (2011): Understanding the impact of remote service technology on service business models in manufacturing: From improving after-sales services to building service ecosystems. Proceedings of European Conference on Information Systems (ECIS), Helsinki
- Rechtlicher Hinweis: Alle in dieser Präsentation verwendeten, geschützten Logos sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber